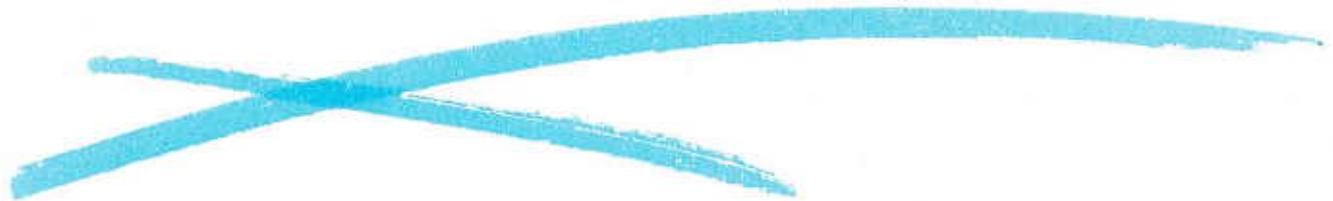


**skat-**

Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf, Skat

Chronik

ab Juli 1990



## Skatclub "Vier Wenzel" überaus erfolgreich

Seit dem 1. Juli 1990 ist der Skatclub "Vier Wenzel" Flöha/Erdmannsdorf Mitglied des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Skatverband.

Aus der Taufe gehoben wurde der Verein vom heutigen Vorsitzenden Siegfried Lohse aus Flöha und seinem Stellvertreter Udo Scheibner aus Erdmannsdorf mit damals noch weiteren sechs Skatfreunden.

Die zu Beginn des Jahres 1991 in der Verbandsgruppenliga Chemnitz ins Rennen gegangene Mannschaft schaffte sofort den Aufstieg in die Sachsenliga, wo im vergangenen Jahr mit Rang neun der weitere Verbleib gesichert werden konnte.

Hierzu kam 1992 eine II. Mannschaft, die als Neuling in der Verbandsgruppenliga am Ende mit dem fünften Platz mehr als zufrieden sein konnte.

Mittlerweile ist der Verein auf 20 Mitglieder angewachsen, so daß sogar eine III. Mannschaft in den Wettbewerb, der am 13. März 1993 beginnen wird, eingreifen wird.

Regelmäßig am Montag wird fleißig trainiert. Spiellokale sind mit freundlicher Unterstützung der Besitzer im Wechsel die Bahnhofsgaststätte und das "Zschopautal". Neben den "Eingesessenen" aus Erdmannsdorf, Augustsburg und Flöha fühlen sich inzwischen auch Skatfreunde aus Chemnitz, Zschopau und Falkenau bei den "Vier Wenzeln" sehr wohl.

Besonders stolz ist man auf die bisherigen Einzelerfolge.

Nachdem Johannes Richter bereits 1990 an den Deutschen Meisterschaften teilnahm, schaffte das der Sachsenmeister von 1991, Karl Heinz Ritter, danach dreimal. Sein bisheriges Glanzstück lieferte der Augustsburger am 26. und 27. September 1992 bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Mülheim an der Ruhr, wo er als Vierter einkam.

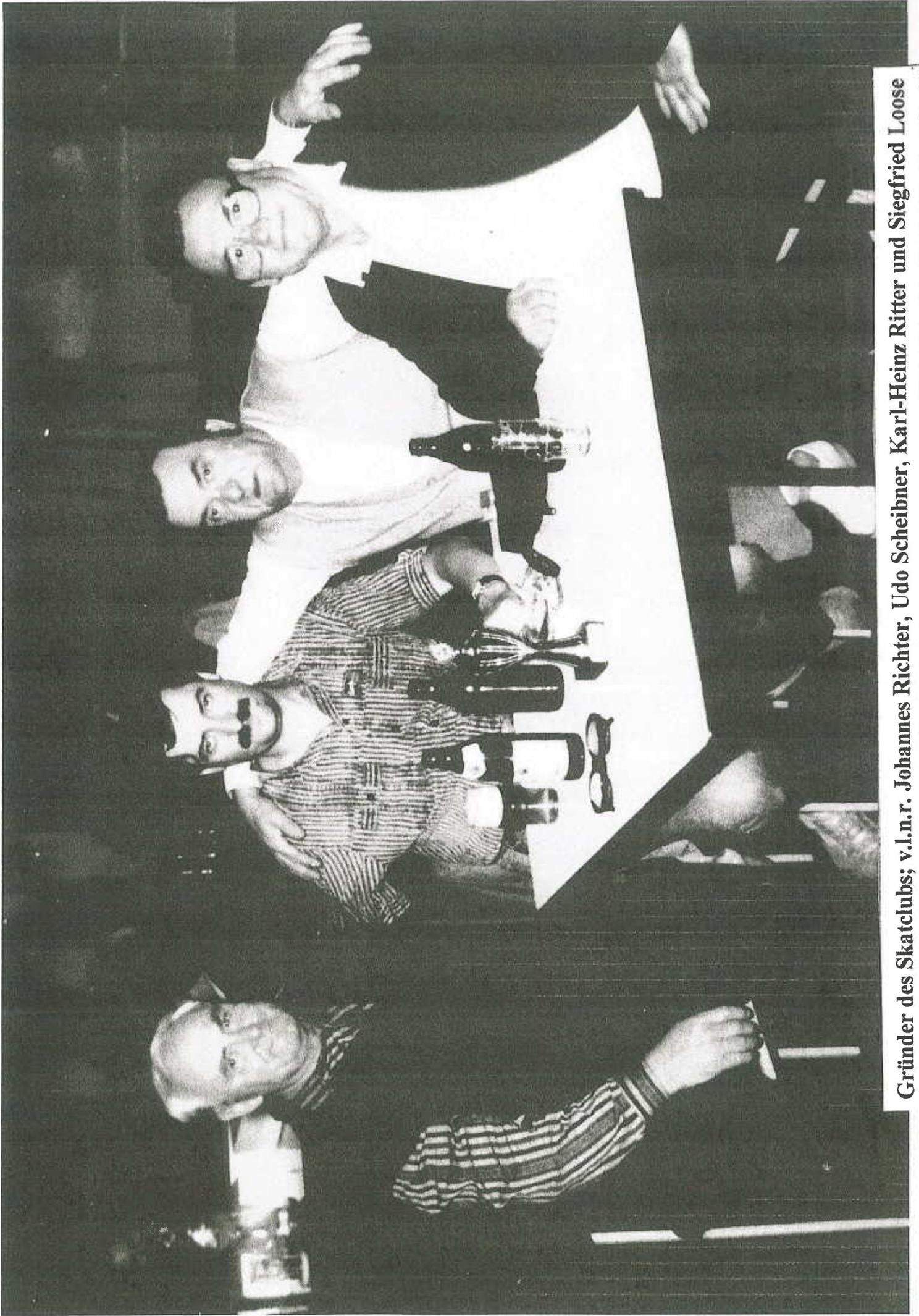
Vielversprechend verlief auch der Auftakt 1993. Am 17. Januar konnten sich Karl Heinz Ritter, Udo Scheibner, Stefan Weise, Johannes Richter und der Flöhaer Heinz Sehm bei den Verbandsgruppeneinzelmeisterschaften in Gersdorf die Teilnahmeberechtigung für die Sächsischen Landesmeisterschaften am 5. Juni 1993 erwerben.

Ein weiteres großes Ziel ist die Beteiligung an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 24. und 25. April 1993.

Siegfried Kempe



Skatclub  
"Vier Wenzel"  
Flöha-Erdmannsdorf



Gründer des Skatclubs; v.l.n.r. Johannes Richter, Udo Scheibner, Karl-Heinz Ritter und Siegfried Loose



1. Juli 1990



# „Vier Wenzel“ stechen

## Skatklub Flöha/Erdmannsdorf entwickelt sich erfolgreich – Turnier am 29. Januar

**FLOHA (KE).** Seit dem 1. Juli 1990 ist der Skatklub „Vier Wenzel“ Landesverbandes Sachsen im Deutschen Skatverband.

Aus der Taufe gehoben wurde der Verein vom heutigen Vorsitzenden Siegfried Lohse aus Flöha und seinem Stellvertreter Udo Scheibner aus Erdmannsdorf. Insgesamt acht Skatfreunde zählte das Team zu diesem Zeitpunkt, die allesamt das Spiel mit den 32 Karten schon damals sehr gut beherrschten, für die jedoch die organisierte Meisterschaft in der Verbandsgruppenliga Chemnitz Neuland war. Die zu Beginn des Jahres 1991 ins Rennen gegangene Mannschaft schlug sich indes prächtig und die Sachsenliga, wo 1992 mit Rang neun der Verbleib gesichert werden konnte. Hinzu kam 1992 eine II. Mannschaft, die als Neuling in der Verbandsgruppenliga am Ende mit dem fünften Platz mehr als zufrieden sein durfte.

Besonders stolz ist man natürlich auf die Einzelerfolge, die sich sehen lassen können. Nachdem Johannes Richter bereits 1990 an den Deutschen Meisterschaften teilnahm,

schaffte das der Sachsenmeister von 1991, Karl-Heinz Ritter, danach gleich zweimal. Sein Glanzstück lieferte der Augustusburger am 26. und 27. September 1992 bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Mühlheim an der Ruhr, wo er als Vierter einkam. In den acht Serien machte er genau 100 Spiele, von denen er 90 gewann.

Der Skatklub hat vor allem deshalb eine gute Adresse, weil er nicht nur bei vielen Turnieren vordere Platzierungen und Preise wegschnappt, sondern jährlich selbst zwei ausrichtet.

Regelmäßig am Montag wird fleißig trainiert, wobei 1992 erstmals über die Distanz des gesamten Jahres eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen wurde, die gleichzeitig wertvolle Aufschlüsse für die Zusammenstellung der Mannschaften für die Saison 1993 brachte. Bester wurde dabei am Ende Udo Scheibner vor Johannes Richter und Karl-Heinz Ritter.

Spiellokale sind übrigens mit freundlicher Unterstützung der Besitzer im Wechsel die Bahnhofsgaststätte und das „Zschopautal“ in Erdmannsdorf.

Mittlerweile ist der Verein auf die

stattliche Zahl von 20 Mitgliedern angewachsen, so daß sogar eine III. Mannschaft in der Verbandsgruppenliga in den Wettspielbetrieb eingreifen wird.

Neben den „Eingesessenen“ aus Erdmannsdorf, Augustusburg und Flöha fühlen sich inzwischen Skatfreunde aus Falkenau, Chemnitz und Zschopau bei den „Vier Wenzeln“ sehr wohl.

Viele Turniere füllen den Kalender vom Jahrgang 1993. Insgesamt fünf Spieltage in der Landes- und Verbandsgruppenliga (Auftakt wird am 13. März sein) stehen auf dem Programm. Bereits am 16. Januar werden zwölf (!) Skatfreunde in Gersdorf bei den Verbandsgruppeneinzelmeisterschaften dabei sein, die gleichzeitig die Qualifikation für die Landesmeisterschaften Sachsens (5. Juni) bedeuten. Ein weiteres großes Ziel ist die Beteiligung an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 24. und 25. April. Nicht zu vergessen die Durchführung des eigenen traditionellen Preisskatturniers, das am 27. Januar im „Forsthaus“ Flöha beginnt. An insgesamt 75 Tischen wird es dabei um einen 1. Preis in Höhe von 750 Mark gehen.



**Gratulation für Johannes Richter vom Vize-Präsidenten des DSuV u. Rudi Hoffmann VG-Vorsitzender Chemnitz zur Teilnahme an der 1. Gesamtdeutschen Einzelmeisterschaft im Jahre 1990**